

kenz giebt es vortrefliche Pferde und Ochsen. Die größten Städte dieses Landes heißen: Königsberg, Danzig und Elbing. An den preussischen Küsten hat das Meer ungeheure Sandfelder und Sandberge (Dünen) aufgethürmt, welche man schon zum Theil urbar gemacht, d. h. bebaut und mit Bäumen bepflanzt hat. Auf diese Art vergrößert sich das Land in jedem Jahre.

17) Böhmen, ein gebirgiges und waldiges, aber doch im Ganzen sehr fruchtbares Land. Am reichsten ist es an Getreide, Honig, Wachs, Obst, Edelsteinen, Holz, Eisen und Zinn. Die Böhmen sind sehr betriebsam und geschickt, besonders im Leinweben und Spizzenklöppeln, in der Verfertigung des Glases, im Bergbau und in der Musik. Die Elbe durchströmt dies Land. Das Riesengebirge trennt es von dem benachbarten Schlessen. Die Hauptstadt Böhmens heißt Prag.

18) Mähren ist auf allen Seiten von Gebirgen eingeschlossen, hat aber dennoch Getreide, auch Reis und Mais. Safran und Süßholz, Flachs und Hanf wird in Menge gewonnen. Die zahlreichen Bergwerke liefern Vitriol, Alaun, Schwefel, Eisen, Blei, Silber und Steinkohlen. Die beiden vornehmsten Städte heißen Brünn und Olmütz.

19) Schlessien, ein zum Theil bergiges Land, hat sehr fleißige und geschickte Einwohner. Die schlesische Leinwand ist berühmt, und die schlesische Wolle wird theuer bezahlt. In den zahlreichen Bergwerken des Landes wird Silber, Kupfer, Eisen und Blei gefunden; Steinkohlen sind in der größten Menge vorhanden. Die Oder durchströmt dies Land. An ihrem Ufer liegt die Hauptstadt des Landes Breslau. Auf der Gränze von Böhmen erhebt sich die Schneekoppe.

20) Die Lausitz ist ein kleines, hols- und steinreiches Land, dem es auch nicht an Vieh, besonders an guten Schafen fehlt, und dessen Einwohner die Bienenzucht, den Obst- und Gartenbau, und zum Theil auch den Weinbau sehr emsig betreiben. Die beiden vorzüglichsten Städte dieses Landes heißen: Bauzen und Luskau. In der Lausitz entspringt der Spreessuß, an welchem Berlin liegt.